

Niederschrift zur Jahreshauptversammlung vom 07.03.2026 in der „Olen Schriewerie“ in Nordhastedt

Anwesend: Gemäß Anwesenheitsliste sind 20 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1

Der erste Vorsitzende, Karsten Beiroth, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß richtete sich an den Dorfchronisten Horst Göpfert der unserer Einladung gefolgt war.

Abweichend zu § 11 unserer Satzung, in der steht, dass die Jahreshauptversammlung in den ersten beiden Monaten des Jahres stattfinden soll, konnten wir erst eine Woche später einladen. Die Gründe waren zum einen, die fehlenden Räumlichkeiten und zum anderen die berufliche Verhinderung des 1. Vorsitzenden. Die Versammlung wurde gefragt ob sich Widersprüche gegen diese Verspätung ergeben haben. Widerspruch aus der Versammlung heraus wurden nicht erhoben und die Jahreshauptversammlung konnte fortgeführt werden.

TOP 2

Die Einladung ist allen Mitgliedern zeitgerecht zugegangen.

Karsten fragte ob jemand Einwände gegen die Tagesordnung hätte. Einwände wurden nicht erhoben, und somit ist die Tagesordnung genehmigt. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3

Wie schon in den vergangenen Jahren lag das Protokoll der letzten Sitzung aus. Eine Verlesung wurde nicht gewünscht. Einwände seitens der Versammlung wurden nicht erhoben und somit genehmigt.

TOP 4a

Karsten bedankte sich beim Vorstand und bei den Helfern für die geleistete Arbeit. Leider wird es immer schwerer Leute zu finden, die sich Ehrenamtlich einbringen wollen. Die Stärke des Vereins ist bei 66 Mitgliedern. Davon sind 53 Senioren und 13 Jugendliche.

2025 ist auch wieder einiges passiert. Die meisten Themen werden gleich in den Berichten der Vorstandskollegen vorgetragen. Das Thema Neubau der 380-/110 KV Leitung, Hochwörden-Pöschendorf ist hier noch zu erwähnen. So wie es derzeit aussieht, wird in diesem Rahmen die 110 KV Leitung, die unsere Gewässer in Osterwohld noch berührt, ersatzlos zurückgebaut. Damit sind wir dann dort „Leitungsfrei“ und das Unfallrisiko Strom ist Geschichte.

Des weiteren hat Karsten den Verein an einigen Veranstaltungen in der Gemeinde vertreten, wie z.B. der Neujahrempfang der SPD in Odderade, und den Umwelttag der Gemeinde.

Bei den Gewässern in Osterwohld gibt es viel zu tun, aber da wird Thorsten in seinem Bericht noch weiter drauf eingehen. Mein Dank gilt aber allen, die an den ersten Arbeitsdiensten teilgenommen haben, wir haben viel geschafft.

Am Mühlenteich wurden aus Gründen der Verkehrssicherheit immer mal wieder Bäume gefällt. Dadurch liegen noch viele Äste im Teich. Das Angeln wird zunehmend schwerer. Weiter sind durch die Anpflanzung neuer Bäume viele Angelstellen nur eingeschränkt nutzbar. Hier ist Karsten aber mit dem Bürgermeister im Gespräch, dass die Neuanpflanzungen nicht die Angelstellen beeinträchtigen.

Bei der Fischtreppe wurde ein Monitoring durchgeführt, was heißt, dass wieder mal ein Elektrofischen stattfand. Einmal oberhalb des Mühlenteiches und einmal unterhalb. Dabei wurden Gründlinge, Barsche, Stichling und Plötze nachgewiesen. Forellen konnten nicht nachgewiesen werden, was aber auch am Zeitpunkt der Fischerei Ende August gelegen haben könnte.

Es wurde auch ein Monitoring für den Schlammpeitzger am Mühlenbach durchgeführt, der letztes Jahr dort nachgewiesen wurde. Diesmal wurde jedoch keiner nachgewiesen. Karsten weist erneut darauf hin, dass wir beim Angeln stets gültige Angelpapiere mitführen müssen, die Fischereiaufsicht des Landes Schleswig-Holstein ist jederzeit und überall berechtigt, Kontrollen durchzuführen.

Karsten weist nochmal auf die Sauberkeit am Gewässer hin. Trotz der jährlichen Hinweise wird immer wieder „Angelmüll“ an den Angelstellen gefunden. In Osterwohld werden wohl regelmäßig Partys gefeiert und sämtliche Hinterlassenschaften zurückgelassen. Als Konsequenz wurde jetzt ein Schild mit der Aufschrift „Videoüberwachung“ angebracht.

Der Bundesverband arbeitet viele Themen ab. Es besteht die Möglichkeit beim Verband einen Newsletter zu abonnieren, um Neuigkeiten schnell und direkt zu erfahren. Das kann Karsten nur jedem empfehlen, damit ihr immer auf dem neuesten Stand seid.

Gleiches gilt für den Landesverband. Für alles Neue verweist Karsten auf die Internetseite des LV. Dort bekommt man ebenfalls alle News, besonders über anstehende Fangverbote und Fangbeschränkungen in den Gewässern des Verbandes und der See. Im Mai ist der Vorstand des Kreisverbandes nicht wieder zur Wahl angetreten. Karsten konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Es wurde aber ein neuer Vorstand gefunden, der sich wie folgt zusammenstellt:

1. Vorsitzender ist Jens Reese aus Schafstedt,
 2. Vorsitzender ist Sven Ciancia aus Sarzbüttel,
- Sportwart ist Jürgen Thessmann aus Meldorf,
Stellvertretender Jugendwart ist Michael Heckmann aus Heide,
Kassenwart ist Thies Kock,
Schriftwartin Karola Baejens aus Meldorf und
Fachwart für Natur und Umwelt ist Wolfgang Kannowski aus Wöhrden.

Weitere Infos hatte Karsten dazu nicht. Wichtig ist jedoch, dass der Kreisverband einen funktionierenden Vorstand vorweisen kann.

Zum Abschluss bedankte sich Karsten bei allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit und beendete seinen Bericht.

TOP 4b

Thorsten berichtete von 3 angesetzten Arbeitsdiensten in 2025, die diesmal gut besucht waren.

Alle 3 Arbeitsdiensttermine konnten termingerecht durchgeführt werden. Bei einem Sonderdienst hat Henning mit Traktor und Mulcher wieder die Wege und Freiflächen gemäht. Dafür einen Riesen Dank an Henning.

Wie bereits 2024 angekündigt wurden an den beiden ersten Arbeitsdiensten das Steilufer an Teich 1 bearbeitet. Hier galt es viel Buschwerk Bäume und Wurzelwerk zu entfernen. Hier werden wir in den kommenden Jahren noch mal nacharbeiten müssen.

An Teich 2 wurde zeitgleich ein kleiner Trupp zu Nacharbeiten am Steilufer eingesetzt, so dass Thorsten hier vom Abschluss der Arbeiten an Teich 2 sprechen konnte.

Klaus Peter hat derzeit mit 2 Mann die Obstbäume beschnitten.

Karsten Beiroth hat sich mit einem kleinen Team die linke Seite an Teich 3 vorgenommen. Dort müssen wir 2026 vordringlich tätig werden. Dies wurde an den ersten beiden Arbeitsdiensten 26 auch durchgeführt. Wir müssen da aber unbedingt weiter machen.

Das Steilufer an Teich 4 ist mittlerweile auch soweit, dass wir tätig werden müssen. Das wird aber ein schwieriges Unterfangen, da es dort sehr steil und weich ist. Auf jeden Fall sollte es trocken sein wenn wir da anfangen wollen.

Am letzten Arbeitsdienst wurden an allen Teichen die Angelstellen frei gemäht. In Zukunft möchte Thorsten gerne Fischbesatz kaufen und wies noch mal eindringlich auf die gewissenhafte Abgabe der Fangmeldungen hin. Thorsten hat mittlerweile Kontakt zu 2 Fischzuchtbetrieben aufgenommen. Ein Betrieb hat den Vorstand eingeladen sich die Anlage anzugucken, damit wir uns selbst ein Bild machen können. Wer möchte ist also willkommen zusammen mit Thorsten da hin zu fahren.

Jan Büte fragte nach, welche Fischarten denn gesetzt werden sollen. Karsten antwortete, dass wir uns im Vorstand geeinigt haben vorrangig Karpfen und Schleie zu setzen.

Fischsterben und Fischkrankheiten sind 2025 nicht gemeldet worden.

Zum Schluss bedankte sich Thorsten bei allen für die geleistete Mitarbeit und wünscht allen Angelkameraden/-innen ein erfolgreiches Angeljahr 2026.

TOP 4c

Henning berichtete von den Vereinsinternen Angeln. Diese waren mit 11 unterschiedlichen Teilnehmern ähnlich besucht wie im Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ging leicht zurück, was der Geselligkeit aber keinen Abbruch tat. Die Fänge im Jahr 2025 haben sich mit eben über 80 Kg, im Vergleich zu 70 Kg im vorherigen Jahr, leicht gesteigert. Es konnten einige schöne Karpfen gelandet werden und die Anzahl der Hechtfänge ist mehr geworden. Auch der Fang von Weißfischen wird langsam besser. Gerade in Teich 4 konnten mehrfach sehr schöne Rotaugen und Rotfedern gefangen werden und auch die Zahl und Größe der Brassen nimmt zu. Auch wurde wieder ein Teamfischen am Mühlenteich zusammen mit den Jugendlichen durchgeführt. Hier waren 4,5 Zweierteams am Start. Gefischt wurde wieder mit 2 Ruten auf alles. Außer Weißfischen konnte 2025 aber nichts gefangen werden. Mit 3,5 Kg Gesamtgewicht war das aber nur 1/5 vom vergangenen Jahr.

Addi erklärte, dass wir mit dem ASV Nordhastedt wieder bei einigen tollen Veranstaltungen in der näheren Umgebung vertreten waren. Es sei immer wieder toll, andere Gewässer kennenzulernen und sich dementsprechend anpassen zu müssen. Es ist auch nicht mehr so, dass ausschließlich auf Brassen geangelt wird. So konnten einige tolle Platzierungen mit dem Fang von Aal, Zander oder Karpfen erzielt werden. An diesen Veranstaltungen sind zwischen 30 und 200 Angelkameraden am Start. In der Regel wird dann in 3-5 Sektoren geangelt und somit kann in jedem Sektor ein erster Platz herausgefischt werden. Das bedeutet natürlich auch das sehr gute Preise erzielt werden können. Bei einigen Veranstaltungen geht es ausschließlich um das gemeinsame Erlebnis am Wasser. So werden Erfahrungen ausgetauscht und das sogenannte Anglerlatein kommt auch nicht zu kurz.

Addi hat alle Mitglieder angesprochen doch gerne mal mit zu kommen.

Die auswärtigen Gemeinschaftsfischen fingen natürlich wieder mit dem Braake Cup in Brunsbüttel an. Wir waren mit einer 5er Mannschaft angetreten.

Die Konkurrenz war sehr stark und obwohl wir alle etwas gefangen hatten, konnte nur Addi mit dem fünften Platz im Sektor etwas erreichen.

Im Juni ging es dann nach Delve-Schwienhusen. Dort wurde in der Wallener Au und in der Eider in 3er Mannschaften geangelt. Es gab Fleischpreise für alle. Wir belegten einen

sehr guten zweiten Platz mit der Mannschaft. Addi hatte mit über 26 Kg den Gesamtsieg ausgemacht. Hermann hat den 3ten Platz in seinem Sektor gemacht und Dennis den vierten. Einfach klasse.

Erstmals wurde wieder ein Tandemangeln an der Gieselau veranstaltet. Dort gab es schon lange keine Veranstaltung mehr. Wir waren mit 2 Teams vertreten. Michi und Addi haben einen richtig guten zweiten Platz gemacht. Lediglich 37g fehlten zum Sektorensieg.

Ende August waren wir dann auch wieder beim NOK Tandem Cup dabei. Dort sind auch Nationale und Internationale Topangler am Start. Leider war Petrus diesmal nicht auf unserer Seite. Platzpech beim Auslosen tat sein Übriges. So sind wir dann Ohne Fang an die Waage getreten. Dort wurde dann gegrillt und das eine und andere Getränk zu sich genommen. Viele Diskussionen und die Erkenntnis, dass wir bei weiten nicht die einzigen ohne Fang waren ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Das Auswärtsangeln mussten wir erstmals in der Geschichte aufgrund mangelnder Teilnahme absagen. „026 wir des dafür ein Nachtangeln am Mühlenteich geben.

Das Brandungsangeln Ende März in Hökholz war sehr gut. Da es ausschließlich um Butt und Flunder ging, war die Tageshöchstlänge von 4,75m schon sehr gut.

In Kiel Holtenau waren wir mit dann Anfang November. Auch hier wurde sehr gut gefangen und keiner blieb ohne Fisch. Insgesamt war die Ausbeute bemerkenswert. An 2 Terminen mit 5 Anglern konnte eine Gesamtlänge von 18,10 m gefischt werden.

In diesem Jahr wird es voraussichtlich wieder ein 24 h Angeln geben. Die Verantwortung dafür hat der Angelverein aus Vaale übernommen. Wir haben da immer unheimlich gerne mitgeangelt. Wer also Interesse hat soll sich bitte bei Addi melden. 4 Mann sind 1 Team. Erstmals wird es in diesem Jahr ein Storchenangeln geben. Storchenvater Ekkart Lienau fragt ja jedes Jahr wieder um Fischspenden für seine Störche. Hierzu sind natürlich alle Mitglieder eingeladen. Wir wollen versuchen so viel wie möglich zu fangen. Anmeldung wäre hier für die Planung sehr wichtig.

Für das kommende Jahr wünscht Addi sich mehr Beteiligung. Das macht wirklich Spaß und bei Interesse kann man sich bei Addi oder Henning gerne anmelden.

Für das Angeljahr 2026 wünschen Addi und Henning eine erfolgreiche Fischwaid und ganz viel Petri Heil.

TOP 4d

Jan Büte berichtete, dass die Jugendgruppe Anfang 2025 in der Spitze aus 15 Jugendlichen bestand. Altersbedingt werden 2026 vier Jugendliche in die Seniorengruppe wechseln. Zwei Neuanmeldungen sind Ende 2025 dazu gekommen. Die voraussichtliche Gruppenstärke wird dann auf 11 Jugendliche steigen. Bolle Jessen merkte an, dass in diesem Jahr durchaus mit mehreren Neuzugängen zu rechnen sei, da grad einige Jungs am Fischereischeinlehrgang teilnahmen. Das wäre schön und wir werden sehen, wer am Ende wirklich dazustößt.

Jan gab einen kurzen aber ausführlichen Kassenbericht der Jugendgruppe ab. Dabei ist er im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel geblieben.

Ende Februar hielt die Jugendgruppe ihre Frühjahrsversammlung in der Olen Schrieverie ab. Dabei wurde Jan Büte von den Jugendlichen als Jugendwart wiedergewählt.

Die Königsangeln, darunter 1 Nachtangeln, wurden in den heimischen Gewässern durchgeführt. Ein angesetztes Königsangeln in der Eider ist aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt worden. Allgemein waren nicht viele Teilnehmer bei den angesetzten Angeln dabei. 4 Jugendliche haben nur teilgenommen. Trotz einer eigens angelegten WhatsApp Gruppe und frühzeitiger Erinnerungen, sowie Sachpreisen für die Veranstaltungen blieb die Teilnahme hinter den Erwartungen. Jan bleibt aber am Ball und sucht Lösungen, die diesem Trend entgegen stehen.

Auf der Versammlung wurden die Platzierungen der Königsangeln bekannt gegeben und Preise verteilt.

Angelkönig 2025 wurde Lukas Büte mit der Platzziffer 7, vor Finn Luca Lüdtker mit der Platzziffer 10 und Connor Beckmann mit der Platzziffer 11. Vierter wurde Jason Mumm mit der Platzziffer 12.

Für 2026 blickt Jan trotzdem optimistisch nach vorn. Er möchte weiterhin attraktive Angebote schaffen, die den Spaß am Angeln, das Gemeinschaftsgefühl und die Naturerlebnisse in den Mittelpunkt stellen. Gleichzeitig wird geprüft, wie er die Kommunikation und Terminplanung weiter verbessern kann, um mehr Jugendliche zu aktivieren und langfristig zu binden.

Er selbst wird auch im kommenden Jahr zur Wahl antreten und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Er bedankte sich beim Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht allen viel Petri Heil für das kommende Angeljahr.

TOP 4e

Klaus Peter Tiessen startete in seinem Bericht mit einem Lob für Jan. Jan macht das hervorragend und dass er das Naturerlebnis in den Vordergrund stellt ist einfach lobenswert.

Der Mühlenteich ist mit seinem Waldlehrpfad hervorragend in Schuss und wird auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus anerkannt. Walter Denker kümmert sich zusammen mit dem Gemeindemitarbeiter Rene Kähler eindrucksvoll um den Bestand. Vandalismus, der immer wieder mal vorkommt, wird zeitgerecht und adäquat entgegengewirkt.

Natürlich müssen auch Bäume gefällt werden. Die Eschen werden derzeit von einer schlimmen Krankheit heimgesucht, für die es kein Heilmittel gibt. Sie müssen also gefällt werden. Nach der Fällung werden dann die Auswirkungen sichtbar. Einige Stämme stehen nur noch auf 10% des eigentlichen Stammes. Im Sinne der

Verkehrssicherungspflicht werden also auffällige Bäume entfernt und neue Bäume gepflanzt. Dabei sollte natürlich Rücksicht auf die Angelstellen genommen werden. Durch die im Winter stattgefundenen Fällungen sind auch wieder Äste in den Mühlenteich gelangt. Das lässt sich leider nicht vermeiden.

Viele Enten und Zugvögel finden sich am Mühlenteich ein. Die Anzahl der Kormorane ist deutlich zurückgegangen.

Der Mühlenteich ist nicht nur von Vögeln, sondern auch von Spaziergängern stark frequentiert. Die meisten kommen mit ihren Hunden und die sind leider nicht angeleint. Auffallend ist hier anzumerken, dass die meisten Nordhastedter ihre Hunde anleinen, nur auswärtige machen das leider kaum. Diese darf und muss jeder von uns ansprechen. Das geht natürlich nicht wenn die Hunde zwischen den Angeln herumrennen und am Angelplatz ins Wasser springen.

Horst Göpfert wollte wissen ob die Hunde im Mühlenteich überhaupt nicht planschen können. Klaus Peter verneinte dies vehement. Der Mühlenteich ist Landschaftsschutzgebiet. Er ist Brutort für viele Vögel und freilaufende Hunde haben da nichts zu suchen.

In Osterwold läuft alles prima. Baumfällarbeiten und Ausbuschungen sind dort zwingend erforderlich. Die Weiden wachsen und wuchern. Sie werden groß und ab einer bestimmten Größe fallen sie dann um. Dies verschafft Flora und Fauna tolle Gelegenheiten. So wird es von vielen Tieren gerne angenommen. Rehe und kleine Säugetiere fühlen sich dort richtig wohl. Auch Wildschweine gibt es dort. In Teich 1 oben und Teich 3 in der Senke wurden schon Bruchspuren entdeckt.

Kolkraben haben unsere Angelgewässer als Brutplatz entdeckt, was wirklich toll ist, da sie wirklich selten geworden sind. Zwischen Teich 2 und 3 entwickeln sich langsam aber

sicher die Eichen naturgemäß. Auch seltene und geschützte Orchideen wachsen auf unserem Gelände.

Als Angelverein haben wir aus Naturschutz Gesichtspunkten etwas einmaliges geschaffen.

So gut wie alle Angler haben sich im vergangenen Jahr sehr vorbildlich verhalten und so bittet Peter alle auch weiterhin auf Sauberkeit und Ordnung unseren Angelgewässern zu achten.

Peter schloss seinen Bericht und wünschte allen Mitgliedern eine gute Fischwaid 2026.

TOP 5

Carsten verlas den Kassenbericht. Die genaue Aufschlüsselung kann von jedem Mitglied jederzeit eingesehen werden

TOP 6 und 7

Olaf Hille berichtete von einer vorbildlich und sauber geführten Kasse. Es wurden keinerlei Mängel festgestellt. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei eigener Enthaltung des Vorstandes wurde diesem Antrag einstimmig stattgegeben.

TOP 8

Karsten bedankte sich für die tolle Arbeit der Vorstandsmitglieder. Die Arbeit mache einfach Spaß, wenn man weiß dass man sich auf jedes einzelne Vorstandsmitglied verlassen kann.

8a) Vorschlag Wiederwahl.

Der 2. Vorsitzende Klaus Peter Tiessen wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

8b) Da Michael Stark seinen Posten zeitig zur Verfügung gestellt hat, wurde ein neuer Schriftführer gesucht. Sabrina Nehlsen meldete sich als einzige für die Neubesetzung. Andere Vorschläge kamen nicht.

Die Wahl zur neuen Schriftführerin erfolgte einstimmig. Sabrina nahm die Wahl an und ist ab sofort Schriftführerin.

Karsten bedankte sich bei Michael und bedachte ihn mit einer Urkunde und einem Gutschein.

8c) Vorschlag auf Wiederwahl.

Sportwarte Andreas Draeger und Henning Zielke werden einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an.

8d) Der Jugendwart Jan Büte wurde auf der Frühjahrsversammlung der Jugendgruppe zum Jugendwart gewählt und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

8e) Als neuer Kassenprüfer wurde Matthias Looft bestimmt. Kassenprüfer sind somit Hans Helmut Grundt und Matthias Looft.

TOP 9

Insbesondere die gewünschte Neuregelung des Vermögensverbleibes im Falle

der Vereinsauflösung war Anlass für eine Überarbeitung unserer bisherigen Satzung. LAV-Geschäftsführer Robert Vollborn hat für uns eine Neufassung entworfen. Alle Mitglieder haben diese mit der Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung bekommen. Der 1. Vorsitzende Karsten Beiroth stellt den Entwurf zur Aussprache. Es wurden von der Versammlung keine Änderungen gewünscht. Der vorliegende Entwurf wird einstimmig beschlossen. Der vertretungsberechtigte Vorstand wird die Anmeldung der Neufassung über einen Notar veranlassen.

TOP 10

Der Vorstand stellte seinen Beschlussvorschlag vor. Auch für das Jahr 2026 bleiben die Mitgliedsbeiträge stabil. Erwachsene zahlen 50 Euro, Jugendliche 20 Euro. Die Aufnahmegebühr beträgt 50 Euro und für jede nicht geleistete Stunde Arbeitsdienst wären 10 Euro fällig. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 11

Carsten erklärte, dass wir voraussichtlich auch im laufenden Jahr keinen ausgeglichenen Haushalt erzielen werden. So werden als angenommene Einnahmen 3338,00 Euro zu Buche stehen. Demgegenüber werden die geplanten Ausgaben ca. 6025,00 Euro betragen. Dies würde ein Minus von **2687,00 Euro** bedeuten. Das lässt sich auch damit erklären, dass wir in dieser Berechnung auch den neuen Besatz für unsere Angelgewässer berücksichtigt haben. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 12

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 13

Jan Büte bittet als Jugendwart alle Mitglieder nach eventuellen Spenden für die Jugendgruppe zu suchen. So manch eine Angel, Rolle, Kescher oder anderes liegt bestimmt bei dem einen oder anderen herum, der das nicht mehr benötigt. Jan würde dass gerne als Sachpreis oder Unterstützung für die Jugendgruppe nutzen. Addi wollte gerne wissen ob bei der Elektrofischerei im Mühlenbach auch der Blaubärbling aufgetaucht sei. Dies wurde verneint.

TOP 14

Peter übernahm als erstes das Wort. Karsten Beiroth ist jetzt 35 Jahre im Vorstand Tätig. Davon ganze 31 Jahre als

1.Vorsitzender. Das ist absolut bemerkenswert und vorbildlich. Karsten lebt diesen Job und das kann man nicht genug loben. Nicht umsonst bleiben die Kameraden als Vorstandsmitglieder sehr lange dabei. Mit Dir zusammen zu arbeiten weiß halt jeder zu schätzen. Karsten, Du hast uns dahin geführt wo wir jetzt stehen und das ist klasse. Wir hoffen Dich noch lange als 1. Vorsitzenden zu behalten. Als der Applaus im Auditorium endet, erhält Karsten neben einer Ehrenurkunde auch einen Gutschein.

Zusätzlich erhielt Karsten eine Urkunde für seine 55-jährige Mitgliedschaft im ASV Nordhastedt. Karsten bedankte sich bei allen und übernahm die weiteren Ehrungen. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Hans Hermann Schwandke und Hansi Jörgens eine Urkunde.

Klaus Peter Tiessen erhielt für 50 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde und einen Gutschein.

Thorsten Jörgens und Thomas Schröder sind bereits seit 30Jahren dabei und bekamen ebenfalls eine Urkunde.

Für seine 20 jährige Mitgliedschaft erhielt Matthias Looft die goldene Vereinsnadel.

Daniel Mielke erhielt für seine 15 jährige Vereinszugehörigkeit die silberne Vereinsnadel. Christian Claußen sollte die goldene Vereinsnadel erhalten, fehlte allerdings aus privaten Gründen. Diese Ehrung holen wir nach.

Dann übernahmen Addi und Henning die weiteren Ehrungen.

Angelkönig 2025 wurde Henning Zielke, vor Andreas Draeger und Dennis Gadowski.

Das Anangeln gewann Henning Zielke, das Nachtangeln Andreas Draeger und das Abangeln wieder Henning Zielke.

Das Nachtangeln am Kanal konnte aufgrund fehlender Teilnehmer nicht stattfinden.

Beim Teamfischen am Mühlenteich setzte sich Thomsen-Schwandke/Zielke vor Büte/Büte und Jörgens durch.

Das Brandungsangeln entschied Andreas Draeger für sich.

Das Raubfischangeln am Mühlenteich blieb leider ohne Fang.

Als keine Wortmeldungen mehr kamen, bedankte sich Karsten bei den erschienenen Mitgliedern und schloss die Sitzung.

Ende der Versammlung: 21:10 Uhr

Im Anschluss fand wieder einmal die große Tombola statt. Mit vielen guten Preisen war es auch in diesem Jahr ein großer Erfolg.

1. Vorsitzender

Schriftführer